

Dank des Engagements von Bürgerinnen und Bürgern können vielfältige Aktivitäten mit Unterstützung des Vereins stattfinden:

Kulturaustausch, Begegnungen von Schülern und Sportlern, Kontakte zu den Hochschulen, Delegationsbesuche im Bereich Soziales, Wirtschaft, Verwaltung und Politik, sowie Vermittlung von Russisch-Sprachkursen in Kostroma.

Der Verein unterstützt z.B. den Schüleraustausch mit Aachener Gymnasien, den Aufbau einer Montessori-Schule in Kostroma, die Veranstaltung von Konzerten russischer Ensembles in Aachen.

Er organisiert Lesungen, Fachvorträge und Ausstellungen sowie Sprachkurse in Zusammenarbeit mit der staatlichen Universität Kostroma.

Der Verein lud ehemalige KZ-Häftlinge aus Kostroma und Stella Nikiforowa, einen ehemaligen Kinderhäftling, nach Aachen ein.

Die Partnerstadt Kostroma ist in Aachen vielfach präsent, z.B. mit preisgekrönten, temperamentvollen und farbenfrohen Tanzensembles, Chören und Orchestern. Bilderausstellungen von russischen und deutschen Kindern sowie von Häftlingen beider Städte „Kunst im Knast“ gehören zur umfangreichen Angebotspalette wie die Auftritte des bekannten Chors „Kostromakonzert“.

Im Jahr 2015 förderten wir zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft - mit Unterstützung von Aachener Firmen, Institutionen u. Privatpersonen - eine Ausstellung über die Partnerstadt Aachen in der Bibliothek des Oblast Kostroma. Über 450 KG Material wurde dazu von Aachen nach Kostroma geschafft.

In Abständen von jeweils einem Jahr besuchen sich Bürger aus Kostroma und Aachen zur Vertiefung der Kontakte und der Freundschaft.

Die Reisen geben Gelegenheit, interessante Facetten der jeweiligen Partnerstadt und des Landes kennen zu lernen

## Allgemeine Informationen

### Stadt Aachen:

Protokoll / Städtepartnerschaften  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1, 52062 Aachen

Tel : 0241-432 7351 Fax: -432 7359

E-Mail: [Protokoll-Aachen@mail.aachen.de](mailto:Protokoll-Aachen@mail.aachen.de)

### Verein:

#### Anschrift

A. Einmahl, Alkuinstraße 2 a, 52070 Aachen

#### Ansprechpartner:

Vorsitzende: Annelore Einmahl

Stv. Vorsitzender: Christian Runkel

Schatzmeister: Peter Küppers

E-Mail: [info@aachen-kostroma.de](mailto:info@aachen-kostroma.de)

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Informationen zur Mitgliedschaft im Internet unter:

[www.aachen-kostroma.de](http://www.aachen-kostroma.de)

oder bei **Facebook**

[www.facebook.com](http://www.facebook.com)

Besuchen Sie uns dort unter: Aachen-Kostroma

#### Bankverbindung:

IBAN DE50 3905 0000 0000 8888 83

SWIFT/BIC AACSD33

Sparkasse Aachen

Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde vom Finanzamt Aachen-Stadt anerkannt.

Steuer Nummer: 201 / 5905 / 3004

### Impressum

Aachen-Kostroma

Verein zur Förderung der Partnerschaft  
und Freundschaft e.V.

Fotos: Peter Küppers

Layout und Druck: Make a Sign, Aachen

Stand: August 2018

# Aachen-Kostroma

Verein zur Förderung der Partnerschaft und Freundschaft e.V.



Hypathios-Kloster (16.-17. Jh.)

### Unsere Ziele

Zweck des seit 2002 bestehenden Vereins ist die Förderung der Partnerschaft und Freundschaft zwischen den Bewohnern der Stadt Aachen und der russischen Stadt Kostroma vor dem Hintergrund der Partnerschaft zwischen dem Land NRW und der Region Kostroma.

Die Tätigkeiten des Vereins umfassen insbesondere die Planung und Durchführung von Begegnungen in Form von Familienbesuchen, Studienaufenthalten, Informationsreisen, sowie von kulturellem Austausch, Sport- und sonstigen Informationsveranstaltungen.

Alle vom Verein getragenen Maßnahmen sollen der Freundschaft und dem gegenseitigen Verständnis der Menschen von Aachen und Kostroma dienen.



Auferstehungskirche im Walde (17.Jh.)

## Die Stadt Kostroma – Kurzporträt

Gegründet wurde die Stadt Kostroma am Zusammenfluss der Flüsse Kostroma und Wolga im Jahr 1152. Die Gründung geht auf Jurij Dolgorukij zurück. 1213 wird die Stadt erstmals urkundlich erwähnt.

Schon im 16. Jh. war Kostroma eine florierende Handels- und Handwerkerstadt an der oberen Wolga, deren Baumeister und Maler im ganzen Land bekannt waren.

Unter Katharina der Großen entstand der Plan des typischen klassizistischen Stadtgrundrisses mit den fächerförmig angeordneten Straßen.



Klassizistische Bauten und insbesondere die historischen Handelsreihen prägen heute noch den Stadtkern.



Historische Handelsreihen (18. Jh.)

## Besonderheiten

Zar Michail Romanow lebte bis 1613 im Hypathios-Kloster.

Alexander Solschenizyn leistete seinen Militärdienst im Gebiet Kostroma;

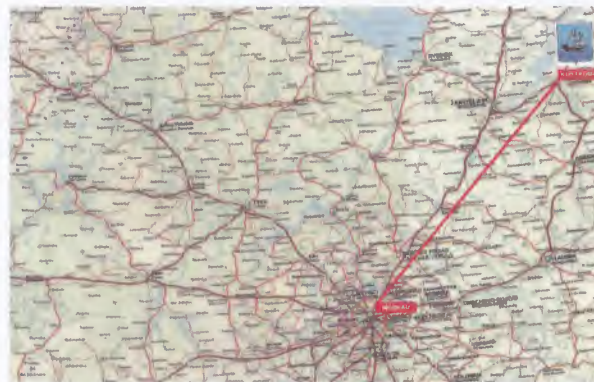
Der Schriftsteller Alexander Ostrowski lebte und arbeitete in Kostroma.

Der Regisseur Andrej Tarkowski wuchs in der Nähe der Stadt auf.

In Kostroma – auch Hauptstadt der Region Kostroma - (ähnlich einem deutschen Bundesland) leben rund 280.000 Menschen.

Die Stadt liegt ca. 350 km nordöstlich von Moskau entfernt an der Wolga und gehört zu den 8 Städten des „Goldenen Rings“ um Moskau.

Von Moskau aus erreicht man die Stadt nach etwa 5 Stunden Autofahrt auf gut ausgebauten Straßen, aber auch mit dem Schiff, dem Bus und dem Zug.



## Sehenswürdigkeiten

- Hypathios-Kloster (16.-17.Jh., gegründet 13.Jh.)
- Kathedrale zu Christi Erscheinen (Mitte 16.Jh.)
- Auferstehungskirche im Walde (17. Jh.)
- Klassizistischer Stadtgrundriss (18.Jh.)
- Historische Handelsreihen (18. Jh.)
- Romanow-Palais (17. Jh.)
- Freilichtmuseum für dörfliche Holzarchitektur.

## Hochschulen

- Staatliche –Universität Kostroma
  - Militärakademie für Biologie, Chemie und Strahlenschutz
  - Staatliche landwirtschaftliche Akademie
- Anzahl der Studierenden: insgesamt ca. 21.000

## Wirtschaft

- Textilindustrie (insbesondere Leinen),
- Metallverarbeitung, Maschinenbau,
- Holzindustrie,
- Schmuckerzeugnisse,
- Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie.

## Vereinsgründung und Aktivitäten

Hervorgegangen aus der humanitären Hilfsaktion Anfang 1990 unterhält das Land NRW seit 1993 offiziell eine Partnerschaft mit der **Region Kostroma** in Russland.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen NRW und der Region Kostroma liegt im wirtschaftlichen Bereich.

Anlässlich des Besuchs von Präsident Wladimir Putin in NRW bei Herrn Ministerpräsidenten Wolfgang Clement wurde am 26. September 2001 eine Vereinbarung zwischen den Städten Aachen und Kostroma geschlossen.

Im Juni 2002 wurde der Partnerschaftsverein Aachen-Kostroma e.V. im Rathaus gegründet. Durch das Engagement mehrerer Bürgerinnen und Bürger konnten die Kontakte zu den Bürgern in Kostroma intensiviert werden.

Am 3.12.2003 fasste der Rat der Stadt Aachen den einstimmigen Beschluss zur Städtepartnerschaft mit Kostroma.

Der Vertrag wurde am 9. Juni 2005 im Aachener Rathaus von OB Dr. Jürgen Linden und der Bürgermeisterin von Kostroma Dr. Irina Pereverseva offiziell unterzeichnet.